

Absender: _____

Bibelkurs

Glauben konkret

4. Beten – aber das Danken nicht vergessen

Vergiss beim Beten das Danken nicht! Dein Vater und deine Mutter haben dir schon früh beigebracht, «danke» zu sagen, wenn du etwas bekommen hast. Und so gehört es sich auch! Nun, Gott hat auch ein Recht darauf, dass wir uns für die Dinge bedanken, die Er uns gibt. Gibt Gott uns eigentlich so viel? Ja! In einem Lied singen wir:

Danke bewusst und mit kindlicher Seele,
Danke dem Herrn und vergiss ihn doch nicht.
Danken erschliesst alle Himmelskanäle:
Danke ihm nur, und dein Leben wird Licht!

1. Das Aufzählen unserer Segnungen macht froh und dankbar. Lasst uns einmal damit beginnen. Viele Menschen leiden Hunger. Einige sind ständig krank. Andere wieder fühlen sich einsam und verlassen in dieser Welt; es gibt niemanden, der sie gerne hat. Nenne ein paar Dinge, für die du dankbar sein kannst:

2. Es gibt jedoch Segnungen, für die wir noch dankbarer sein können. Wir haben zum Beispiel die Bibel, in der wir lesen können, wer Gott ist. Was ist die grösste Gabe, das grösste Geschenk Gottes an die Menschen? (Johannes 3,16) _____

3. Was konnte Paulus ausrufen, weil er dieses Geschenk von Gott angenommen hatte? (2. Korinther 9,15) _____

Worte reichen nicht aus, die Grösse dieses Geschenks zu beschreiben!

4. Du darfst nicht nur für dich selbst bitten, sondern auch für andere. Für die Errettung welcher Stadt betete Abraham? (1. Mose 18,22-33) _____

So dürfen wir für Verwandte, Freunde, Nachbarn, Menschen in Missionsländern usw. beten, dass sie zum Glauben an den Herrn Jesus kommen und gerettet werden.

5. Für wen müssen wir vor allem beten? (1. Timotheus 2,1-2)

6. Wozu fordert uns der Herr Jesus in Lukas 6,27-28 auf?

7. Das ist sehr schwer! Doch Jesus sagte es nicht nur, er hat es uns auch vorgelebt. Wie betete Er für die, die Ihn kreuzigten? (Lukas 23,34)

8. Wir müssen uns davor hüten, beim Gebet besonders schöne Sätze formulieren zu wollen. Es geht nicht um schöne Worte und lange Geschichten. Ein Gebet kann sogar sehr kurz sein.
- Schau dir einmal Petrus an, als er auf dem Wasser ging und zu sinken begann. Welche drei Worte gebrauchte er in seiner Angst nur? (Matthäus 14,30) _____

 - Was erbittet Elisa für seinen Knecht? (2. Könige 6,17) _____

 - Und was für die Syrer? (2. Könige 6,18) _____

 - Was bittet David den HERRN? (2. Samuel 15,31) _____

 - Und was erbat Mose für seine Schwester Mirjam? (4. Mose 12,13) _____

9. Man könnte fragen: «Bekommen wir immer das, worum wir bitten? Erhört Gott immer unser Gebet?» Nein, sicher nicht. Gott allein weiss, was gut ist! Wenn du deinen Vater bittest, dir einen echten Revolver zu schenken, bist du sicher, dass du ihn bekommst? Sicher wirst du keinen bekommen. Denn es könnte ein Unglück passieren. So gibt uns Gott auch nicht alles, worum wir bitten. Es wäre nicht gut für uns. Er allein weiss, was das Beste ist. Darum sagen wir auch: «Dein Wille geschehe.»
- Was bittet der Besessene, als er geheilt ist? (Markus 5,18) _____

 - Erlaubt es ihm der Herr? _____
 - Was muss er tun? _____

 - Und was sind die Folgen? (Markus 6,53-56) _____

10. Paulus hatte einen «Dorn im Fleisch». Natürlich nicht einen echten Dorn! Aber es war etwas, das ihm sehr viel Mühe machte (einige meinen, dass er eine Augenkrankheit hatte).
- Wie oft bittet er, dass der «Dorn» von ihm weggenommen werden möchte? (2. Korinther 12,7-9) _____
 - Wie lautet die Antwort des Herrn? _____
 - Warum nimmt der Herr den «Dorn» nicht weg? _____

Es ist auch sehr wichtig, *warum* wir etwas von Gott erbeten. Beten wir mit verkehrten Motiven oder beten wir nur für unsere eigenen Dinge, so kann der Herr uns nicht erhören. Lies einmal Psalm 66,18 und Jakobus 4,3.

11. Was steht in Psalm 37,4?

12. Nenne noch zwei Beispiele aus der Bibel, in denen ein Gebet erhört wurde.

- _____
- _____